

# Oberursfelder Bürgerfreund

Allgemeiner Anzeiger für Oberursel u. Umgegend • Amtl. Veröffentlichungs-Organ der Stadt Oberursel

Erscheint Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags. Bezugspreis: Monatlich Mark 3.20 frei ins Haus; durch die Post vierteljährlich Mark 9.60 ohne Bestellgeld. Postfachkonto: Frankfurt a. Main 10 392.



Anzeigenpreis beträgt für die 6spaltige Pettzeile oder deren Raum für einbeimische Anzeigen 50 Pfg., für auswärtige 60 Pfg. Bei Wiederholungen entspr. Rabatt. Reklamen pro Zeile 1.50 M. :: Begr. 1863 :: Telef. Nr. 106

## Neueste Meldungen.

Berlin, 13. 11. (Priv.-Tel.) Für den Bezirk Groß-Berlin sowie für Spandau und die Kreise Teltow und Niederbarnim sind von der Kohlenwirtschaftsstelle Notstandsbestimmungen erlassen worden, die eine Beschränkung der Stromlieferung der Industrie für die Tagesstunden vorsehen. Die Maßnahmen bezwecken die Ausnutzung des zur Zeit in den Nachtstunden noch unausgenutzt zur Verfügung stehenden Braunkohlenstroms. Die Elektrizitätswerte Berlin, deren Steinkohlenvorräte nur noch für wenige Tage reicht, sind infolge des Spaabkommens nicht mehr in der Lage, die für den vollen Tagesbedarf notwendige Elektrizität selbst zu erzeugen.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Laut „Vol.-Anz.“ ist in letzter Zeit das rheinisch-westfälische Industriegebiet der Schauplatz umfangreicher polnischer Werbetätigkeit geworden. Zahlreiche polnische Agenten, die mit reichen Geld- und Propagandamitteln ausgestattet sind, haben sich an den wichtigsten Punkten des Industriegebietes niedergelassen, um die dort ansässigen Oberkessler zur Stimmenabgabe für Polen zu bewegen. Die Polen bieten feste Geldsummen für jede Polens Gunsten abgegebene oberkesslerische Stimme.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Einer Blättermeldung aus Breslau zufolge ist der Kreisrichter von Jotenska, der in einer Versammlung, in der es zu erregten Szenen zwischen deutschen und polnischen Versammlungsteilnehmern gekommen war, mit einem Revolver in die Menge schoß, wodurch ein Versammlungsteilnehmer schwer verletzt wurde, von der Strafkammer in Gleiwitz wegen Körperverletzung und Vergehens gegen das Vereinsgesetz zu einem Jahre Gefängnis und 150 Mark Geldstrafe verurteilt worden.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Wie der Reichsverkehrsminister Gröner auf eine kleine Anfrage mitteilt, wird vorläufig an dem jetzigen Klassensystem der Eisenbahnzüge festgehalten werden müssen, da die Einführung eines Zweiklassensystems mit erheblichen Mindereinnahmen verbunden sein würde.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung des „Berl. Vol.-Anz.“ aus Aachen teilte in der Sitzung der Stadtverordneten zu Eupen der Bürgermeister Graf Metternich mit, daß er sich nicht entschließen könne, den belgischen Treueid zu leisten, weswegen der Gouverneur seine Entlassung zum 1. Dezember angeordnet hat.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Der „Berl. Lokalanz.“ meldet aus Hamburg: Der Motorbootfahn „Jehennid“, der einen Wert von 300000 Mark darstellt und von einem Griechen gekauft worden war, ist vom hiesigen Reichswasserfahrt festgehalten worden, als er ins Ausland verschoben werden sollte.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Der „Vol.-Anz.“ schreibt: Wie die „P. P. R.“ erfahren, beträgt die Gesamtmenge des im besetzten Gebiet beschlagnahmten Kulturlandes in der

französischen Zone 1 589 077 Hektar, in der belgischen Zone 357 078 Hektar, in der amerikanischen Zone 167 083 Hektar, in der britischen Zone 79 070 Hektar, zusammen also 2 194 098 Hektar.

Berlin, 13. Novbr. (Priv.-Tel.) Der „Vol.-Anz.“ meldet aus München: Wegen Kettenhandels wurde der Direktor der Bayerischen Flugzeugwerke, Peter Eberlein, zu 50000 Mark Geldstrafe verurteilt.

### Holländisch-deutscher Luftverkehr.

Die königliche Luftfahrt-Gesellschaft für Holland und Kolonien beabsichtigt, außer dem bereits bestehenden holländisch-deutschen Flugverkehr, regelmäßige Luftverbindungen mit größeren Städten Nord-Westdeutschlands zu errichten. Die genannte Gesellschaft sieht in ihrem Plan sowohl Passagier- wie auch Warenbeförderung vor, und stellt Flugzeuge zur Verfügung, die mit fünf Passagieren oder vierhundertfünfunddreißig Kilogramm Waren belastet werden können. Die endgültige Eröffnung und die Auswahl der zu errichtenden Strecken wird von dem Interesse, das diesen Luftverbindungen mit dem Ausland entgegengebracht wird, abhängen.

### Lokales.

# Tanzabend. Die Besucher des morgen, nachmittags 5 Uhr stattfindenden Tanzabends werden ersucht, die Plätze rechtzeitig einzunehmen, da mit Beginn der Dabertüre die Saaltüren geschlossen werden. Einlaß 4½ Uhr.

\* Abonnements-Kammermusik-Abende. Versehentlich ist den Inhabern von noch nicht gestempelten Dauerkarten ein zu hoher Steuerbetrag berechnet worden. Es wird höflichst gebeten, die Dauerkarten zum Nachstempeln an der Abendkasse abzugeben und sich den Betrag von 80 Pfg. pro Karte zurückerzahlen zu lassen.

< Bodentreform. Die hiesige Ortsgruppe des Bundes Deutscher Bodentreformer wird am Samstag, den 27. Nov. einen öffentlichen Vortragabend veranstalten, an welchem Herr Wiesener aus Hamburg über „Bodentreform und Volkszufuhr“ sprechen wird.

= Lichtspiele „Zum Varen“ brachten gestern Freitag ein ganz ausgezeichnetes Programm: „Der Fadelträger“, ein Gesellschaftsdrama in 5 spannenden Akten mit reizender Aufnahme, ferner Offi Ostwald in dem pilanten Lustspiel „Das Millionenmädchen“. Dazu als Beiprogramm der äußerst spannende Wildwestfilm „Der schwarze Bill“ orig. amerik. Tonbildfilm in 4 spannenden Akten. Letzte Vorstellung des großen Schlager-Programms Samstag und Sonntag. Nächste Vorstellung Dienstag und Mittwoch (Buß- und Betttag) das große Sensationsprogramm „Die Vermummten“, Gesellschaftsdrama in 5 Akten, ferner Wanda Trenmann in dem großen Drama „Der Violette Tod“, Drama in 5 Akten aus den südafrik. Diamantfeldern.

> Buß- und Betttag. Der diesjährige Landes-Buß- und bettag fällt auf Mittwoch, den 17. November. An dem Vorabend des Bußtages, sowie am Festtage selbst, dürfen weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden.

= Die Brennstoffknappheit zwingt auch zur Einschränkung in der Belieferung mit elektrischer Energie. Für die Wintermonate dürfen, nach einer Bekanntmachung des Elektrizitätswerkes, Motore in der Zeit von 7—½ 9 Uhr vormittags und 5—9 Uhr nachmittags, mit Ausnahme von lebenswichtigen Betrieben, nicht benutzt werden.

> Hopfen und Malz, Gott erhalt's, war früher die Devise des biertrinkenden Publikums, bis leider durch den unglücklichen Krieg dieses schöne Sprüchlein seine Bedeutung fast völlig verlor. Nach ungefähr 4 Jahren ist es endlich gelungen, wieder ein vollprozentiges echtes Starkbier herzustellen, welches seit März lagert und gegenwärtig im „Reichshof“ unter dem Namen „Tigerbräu-Märzenbier“ zum Ausschank gelangt. (Wir können einen Versuch dieses wunderbaren Stoffes nur empfehlen. D. R.)

# Geflügel- und Vogelschützenverein. Wir verweisen an dieser Stelle auf die im Anzeigenteil stehende Bekanntmachung.

> Schützenverein. Nachdem das Feuerschießen auf unseren Schießständen mit dem Abziehen am 17. 10. 20 für dieses Jahr seinen Abschluß gefunden hat, folgt für die Winter-Saison das Zimmerschießen. Der erste Schießabend findet Montag Abend 8 Uhr im Hotel Schützenhof statt und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

I Taunusklub (Berchtesgauer). Die diesjährige Generalversammlung fand am 6. November ds. Jrs. im „Teutschen“ statt und hatte sich guten Besuch zu erfreuen. Nach erfolgter Ergänzungswahl setzt sich der Vorstand aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorsitzender Apotheker J. Mengel, 2. Vors. E. Faust, 1. Schriftführer Lehrer J. Seif, 2. Schriftführer E. Köster, Kassierwart A. Thoma, Beisitzer H. Meyer, E. Steinh, J. Hieronymi, E. Gutmann, H. Nied und E. Schneider. Die Wanderungen werden wie früher wieder für das ganze Jahr festgelegt und in der Mitgliedskarte zum Abdruck gebracht. Um trotz der heutigen hohen Kosten die notwendigen Reparaturen an Bänken, Brücken und Wegen ausführen zu können, ist das anerkennungswürdige Anerbieten der Forstverwaltung, diese durch Waldarbeiter herstellen zu lassen, gegen Erstattung der Auslagen dankend angenommen. Die diesjährige Deforierung der Mitglieder findet am Schluß der Dezember-Wanderung in einer sich anschließenden kleinen Feier statt. Wir verweisen nochmals auf die morgen stattfindende Wanderung. Abmarsch 9 Uhr vom Kreuz an der Altkönigsstraße.

> Fußball. Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der A-Klasse. Morgen Sonntag empfängt die Turn- und Fußballvereinigung Oberursel den Verein für Bewegungsspiele Friedberg. Beide Mannschaften sind mit gleicher

## Der reiche Mann.

Roman von Hans Altenburg.

23. Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

„Lautet unser Kontrakt nicht auf halbjährige Kündigung?“ fragte er.

„Allerdings.“

„Gut so werde ich Ihnen das Gehalt für ein halbes Jahr vorausbezahlen, und wir sind von dieser Stunde ab geschiedene Leute.“

„Und wissen Sie, wen die Folgen dieser Trennung treffen würden?“

„Bis ich einen Ersatz gefunden habe, kann ich selbst meine Geschäfte leiten und verwalten.“

„Vorausgesetzt, daß man Ihnen die Verwaltung überläßt.“

Der alte Herr blinnte betroffen auf, er fühlte die Drohung, die in dieser Bemerkung lag, aber ihren eigentlichen Sinn verstand er noch nicht.

„Was wollen Sie damit sagen?“ fragte er.

„Erzählen Sie es noch nicht?“

„Ich bin kein Freund von Rätseln.“

„Denken Sie an die Vergangenheit.“

Wie von einer Schlange gebissen, schnellte der Kommerzienrat von seinem Sitz empor, sein Gesicht war fahl geworden und die Angst des Todes spiegelte sich in seinem stieren Blick.

„Sind Sie toll geworden?“ fragte er.

„Bewahre“, entgegnete Burgmann ruhig, „ich bin nur in den Besitz eines Geheimnisses gekommen, dessen Veröffentlichung Sie vernichten kann.“

Der alte Mann stand mit einem Sprunge vor dem Pulke seines Prokuristen.

„Sie sind der Dieb der Kassetten!“

„Keine Beleidigungen, wenn ich bitten darf!“

„Sie sprechen von einem Geheimnis.“

„Allerdings, und ich zweifle auch keineswegs daran, daß jene Kassetten dieses Geheimnis umschlossen hat, aber ein Dieb bin ich nicht.“

„Wie wären Sie sonst in den Besitz des Geheimnisses gekommen?“

„Auf sehr einfache Weise“, sagte Burgmann, indem er die Abschrift der Dokumente aus der Tasche zog, „man hat mir diese Papiere ins Haus geschickt.“

Der Kommerzienrat schien den jungen Mann mit seinen Blicken durchbohren zu wollen.

„Das ist eine Lüge“, erwiderte er.

„Wenn Sie meinen Worten nicht glauben wollen, so kann ich Sie nicht zwingen, ihnen Glauben zu schenken. Ich fand die Papiere in meiner Wohnung, als ich gestern Mittag heim kam. Möglich, daß der Dieb der Kassetten nicht gewußt hat, was er mit ihnen anfangen sollte, und daß er deshalb auf den Einfall gekommen ist, sie mir zu schicken, um durch meine Vermittlung die Dokumente Ihnen zurückzugeben. Ich muß das annehmen, weil ich sonst keine Erklärung finde, die mir genügt. Daß ich die Papiere durchgesehen habe, werden Sie begreiflich finden, und wenn ich Geheimnisse darin fand, die Ihnen gefährlich sind, so ist das wohl nicht meine Schuld.“

Immer glühender wurde der Blick des Bankiers, die Augen traten aus den Höhlen hervor und die Lippen zuckten frampfhaft.

„Was die Papiere enthalten, wissen Sie“, fuhr der junge Mann fort, „Sie wissen nun auch, welche Waffe in meinen Händen ist.“

Mit einem Schrei der Wut hatte Demmberg das Schriftstück den Händen seines Prokuristen entziffen, der höhnisch aufschaute.

„Das sind die echten Papiere nicht!“ rief er.

„Natürlich nicht“, spottete Burgmann, „was Sie da haben, ist nur eine Abschrift, die ich gestern Nachmittag machte. Ich hatte vorausgesehen, daß Sie alles aufbieten würden, um wieder in den Besitz dieser gefährlichen Dokumente zu gelangen, ich faßte auch die Möglichkeit ins Auge, daß Sie dies sogar auf dem Wege der Gewalt versuchen würden. Drum ließ ich das Original zu Hause, es ist bereits kubertiert, gesiegelt und adressiert, ich werde es einem Notar zur Aufbewahrung übergeben.“

Der Kommerzienrat war auf seinen Zettel niedergefallen. Was er so lange befürchtet hatte, war plötzlich eingetroffen, er sah sich am Rande des Abgrundes, in welchem er nach einer so glänzenden Laufbahn das Ende eines Verbrechers finden sollte.

Wäre noch ein Anderer der Besitzer der Dokumente gewesen! Mit einem Andern hätte er verhandeln können, aber mit diesem Manne, der ihm so großen Dank schuldete, diesem unverschämten Lumpen Unterhandlungen anknüpfen — der Gedanke war zu furchtbar.

„Sie waren es, Sie haben die Kassetten gestohlen!“ sagte er mit dumpfer Stimme, „Sie wußten, daß dieselbe wichtige Familienpapiere enthielt, Sie allein, und es paßte in Ihren Plan, dieses Geheimnis zu erfordern. Jeder andere Dieb würde seine Gefährlichkeit und seine Werkzeuge an meiner Kasse erprobt haben, Sie aber wollten nur die Papiere, Sie ahnten, daß diese Papiere wertvoller seien wie bares Geld. Sie nahmen sich die Zeit, falsche Schlüssel anfertigen zu lassen, Sie lehnten meine Einladung ab, um in der Ballnacht Ihr Vorhaben auszuführen — ah, Sie sind ein —“

Fortf. folgt.



Punktzahl an der Spitze und werden sich einen scharfen Kampf liefern. Beide Mannschaften sind gleich spieltüchtig und ist daher der Sieger schwer vorzusagen. Oberursel hat die bessere Hintermannschaft, während die Gäste einen vorzüglichen Sturm besitzen. Oberursel hat zwar den Vorteil des eigenen Platzes, dies werden ihnen die Heffen jedoch durch größere Energie auszugleichen wissen. Die Spiele finden auf der Stierstädter Heide statt und beginnen: 3. Elf 10 Uhr, 2. Elf 1 Uhr, 1. Elf 3 Uhr. Die Oberurseler Sportgenossen erwarten von ihren Vertretern, daß sie sich der Schwere des Spieles bewußt sind und ihr Äußerstes einsetzen, damit sie den Kampf in Ehren bestehen. Jedem Sportfreunde können wir daher den Besuch der Spiele nur empfehlen, die Namen der Gegner verbürgen für erstklassigen Sport und für eine sportliche Durchführung der Spiele. Hoffentlich ist auch der Schiedsrichter sich seiner Aufgabe bewußt und gerecht in seinen Entscheidungen, damit der Beste der zwei Tüchtigen Meister wird.

≠ **Sport.** Morgen Sonntag fährt die 1. und 2. Mannschaft der Spielabteilung der Turngesellschaft Oberursel nach Niederursel, um gegen die gleichen Mannschaften der dortigen Spiel- und Sportabteilung der Turngemeinde die fälligen Verbandsrückspiele auszutragen. Abfahrt der 1. Mannschaft mit der Elektrischen 1 Uhr 23, der 2. Mannschaft 11 Uhr 23 ab Bahnhof. Den Oberurselern wünschen wir auch zu diesem Spiel wieder einen guten Erfolg.

× **Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten.** Ortsgruppe Oberursel, wird am Totensonntag auf dem Friedhof eine Gedenkfeier zur Ehrung der gefallenen Kameraden veranstalten. Wie erinnerlich, wurde auch letztes Jahr seitens der hiesigen Ortsgruppe eine solche Feier begangen und nahm dieselbe unter Mitwirkung hiesiger Vereine einen schönen Verlauf. Hoffen wir, daß auch diesmal die Vereine ihre Mitwirkung nicht versagen in Anbetracht der guten Sache.

— **Theater in Oberursel.** Am Neuen Theater in Frankfurt a. M. steht seit einiger Zeit das Aufklärungsdrama „Die Schiffbrüchigen“. (Les Noirs) in 3 Akte von Brioux auf dem Spielplan. Selten hat ein Stück ein solches Aufsehen hervorgerufen wie „Die Schiffbrüchigen“. Dieses Aufklärungsdrama, welches von sämtlichen medizinischen Sachverständigen und anderen hervorragenden Autoritäten der Wissenschaft und der Volksbildung als geradezu epochenmachend bezeichnet wird, behandelt den Kampf gegen die entsetzlichste Krankheit der Menschen, die Syphilis. Der berühmte medizinische Sachverständige Dr. med. Max Fleisch, Frankfurt a. M., schreibt unter a. über dieses Drama: Ein Ende muß gemacht werden mit der falschen Geheimniskrämerei, die die öffentliche Bepredung der verbreitetsten Seuchen unmöglich macht, aufhören muß, die Heuchelei, die es bewirkt, das durch Zufall verschont gebliebene, unter 94% der Männer, die sich in Verkehr mit Prostituierten den Gefahren einer Ansteckung ausgesetzt haben, den weniger glücklichen Erkrankten als Ausfälligen brandmarken. Ein Werk hoher Sittlichkeit und wahrer Menschlichkeit hat Brioux geliefert, für das ihm der Dank der Ärzte und der ganzen Gesellschaft gebührt, ein Werk, das ihm kaum mindern Ruhm einzubringen verdient als das Eingreifen für Calas Volksweise für Drehfuß Jola. Eine Vereinerung Frankfurter Künstler unter der artistischen Leitung des Direktors Wüstenberger hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Aufklärungsdrama dem Publikum der Provinz zugänglich zu machen. Am 21. Novbr. 1920 wird dieses Werk Brioux im Saale des Vereinshauses der Turngesellschaft zur Aufführung gebracht, worauf wir besonders die hiesige Einwohnerschaft aufmerksam machen wollen.

≠ **Personenstandsaufnahme.** Die Formulare für die diesjährige Personenstandsaufnahme werden in diesen Tagen zur Ausstellung gelangen. Jeder Haushaltungsvorstand erhält eine sogenannte Wohnungsliste, in die er unter 1. sich selbst, unter 2. seine Familienangehörigen und unter 3. sonstige bei ihm wohnende Personen aufzuführen hat. Es sind in die Liste neben den anwesenden Familienmitgliedern und den bei der Familie wohnenden sonstigen Personen auch die zufällig vorübergehend Abwesenden, wie auch alle Personen aufzunehmen, die hier Schlafstellen inne haben, gleichgültig ob sie ledig oder verheiratet sind. Haben diese ihren steuerlichen Wohnsitz auswärts, so ist in Spalte Bemerkungen genau anzugeben, wo sich dieser Wohnsitz befindet. Die genau und deutlich ausgefüllte Wohnungsliste ist bis zum Montag, den 15. ds. Mts., dem Hauseigentümer abzuliefern, bei dem die Listen für das ganze Haus abgeholt werden. Der Hauseigentümer hat eine besondere Bescheinigung auszustellen, daß in den Listen alle im Hause wohnende Personen aufgeführt sind. Wohnt der Hauseigentümer nicht selbst im Haus, so fällt die Pflicht dem Hausverwalter oder Hausbeaufichtigten, und wenn ein solcher nicht bestellt ist, einem Mieter zu. Dem Hauseigentümer bzw. seinem Vertreter wird noch ein zweiter Fragebogen zur Beantwortung zugeföhrt. Am Dienstag, den 16. ds. Mts., wird mit dem Einsammeln der Listen bei den Hauseigentümern begonnen. Es darf angenommen werden, daß den die Aufnahme ausführenden Beamten keine Schwierigkeiten und kein unnötiger Aufenthalt dadurch bereitet wird, daß die Formulare noch nicht ausgefüllt oder noch nicht bei dem Hauseigentümer pp. abgegeben sind, denn die Familienvorstände haben nach den jetzt geltenden Vorschriften die Pflicht, den Hauseigentümern pp. die erforderlichen Angaben zu machen, und die Hauseigentümer pp. haben die gleiche Pflicht der Behörde gegenüber. Wer sich also vor Strafe bewahren will, entspreche zu den angegebenen Terminen seiner Pflicht und erleichtere den Beamten damit ihre Arbeit, die bei dieser kalten Witterung keine angenehme ist.

× **Fleisch-Preisabschlag.** Der Preis des Rindfleisches ist hier von 13 auf 11,60 Mark das Pfund herabgesetzt worden. Leider wird die Herrlichkeit kaum lange dauern, denn

nach allem, was man hört, dürfte der Vorrat an Schlachtvieh bald geräumt sein. In manchen Kreisen rechnet man sogar wieder mit Einführung der Rationierung.

— **Die nächtlichen Sicherheitszustände in Frankfurt** werden immer bedenklicher. Am Dienstag nach Mitternacht wurde ein Kaufmann am Reuterweg mit den Worten „Hände hoch“ angerufen. In dem Glauben, es handle sich um den Scherz eines Bekannten, ging er auf den Außer zu und überdem fiel auch schon ein Schuß. Der Unbewaffnete flüchtete nun nach dem Opernplatz zu und wurde dann nicht weiter verfolgt. Später entdeckte er, daß die Kugel ihm schräg durch Rock- und Zigarrentasche gefahren war.

× **Die Zahlung des Reichsnotopfers.** Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt die Nachricht für falsch, daß die Frist über den 31. Dezember 1920 hinaus verlängert wird, binnen welcher selbstgezeichnete Kriegsanleihe zum Vorzugsfurs auf das Reichsnotopfer in Zahlung gegeben werden kann. Beschleunigte Zahlung sei um so mehr erforderlich, als die Gefahr bestehe, daß die Banken gegen Ende des Jahres bei dem zu erwartenden großen Andrang des Publikums nicht mehr instande seien, die erforderlichen Bescheinigungen der Selbstzeichnung rechtzeitig auszustellen. Für den Pflichtigen sei es, auch wenn er einen Steuerbescheid nicht in Händen hat, keine zu schwere Aufgabe, den Betrag seiner Abgabe sich in großen Zügen selbst auszurechnen und danach sich mit der Zahlung durch Kriegsanleihe einzurichten; erforderlichenfalls könne er bei dem Finanzamt den voraussichtlichen Betrag der Steuer erfahren. Zubehörszahlungen würden in Kriegsanleihe zurückstattet und, wenn sie mehr als 300 Mark betragen, mit 5 v. H. verzinst.

### Aus Nah und Fern.

— **Bommersheim.** Am Vorabend großer Ereignisse steht der Gesangsverein „Liederfranz“, der wie bekannt, am morgigen Abend ein Konzert veranstaltet. Den Vorbereitungen nach zu schließen, dürfte dasselbe einen guten Verlauf nehmen, da alle beteiligten Kräfte ihr gutes Teil dazu beigetragen haben, die Veranstaltung zu einer recht wirkungsvollen zu gestalten. Der „Liederfranz“ hat uns die Bitte vorgetragen, darauf hinzuweisen, daß mit Rücksicht auf die rechtzeitige Rückfahrgelegenheit der Frankfurter Künstler mit der Eröffnung des Programms möglichst begonnen werden muß. Da alle Saaltüren bereits wenige Minuten vor 7 Uhr geschlossen werden, werden die Besucher des Konzertes höflichst gebeten ihre Plätze frühzeitig einzunehmen. Nicht zuletzt sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß das Rauchen im Saale vor und während der ganzen Dauer des Konzerts nicht gestattet ist. Es ist dies eine Maßnahme dringender Notwendigkeit, auf die ja auch jeder Konzertfreund ohne weiteres Rücksicht nehmen wird. Nachdem wir in unseren vorhergegangenen Nummern das „Liederfranz-Konzert“ in allen Phasen entsprechend behandelt haben, bleibt uns nur übrig, dem Verein und seinen Mitwirkenden ein gutes Gelingen zu wünschen. Heil!

— **Weiskirchen.** Morgen Sonntag, den 14. ds. Mts., abends 8 Uhr, hält der hiesige Vergnügungsverein „Jugendbund“ im Saale „Zum Taunus“ (R. Rühl) seinen diesjährigen Theater-Abend ab. Der Verein zog es diesmal vor, mit fast nur humoristischen Sachen seinen Abend auszustatten. Unter anderem füllen die beiden Lustvielschläger in je zwei Akten „Zärtliche Verwandte“ und „Sie kriegen sich“ den größten Teil des Abends aus. Die Hauptrollen in den Stücken sind besetzt von den Damen Ella Baumann und Minna Fournier u., sowie den Herren F. Geterich, Toni Winau und Valentin Frey. Den weiteren Teil der Unterhaltung werden sich Fräulein Busch aus Oberursel und Herr Franz Selterich teilen. Erstere wird mit einigen wohlklingenden Liedern, letzterer mit diversen von Humor gewürzten Couplets aufwarten. Der musikalische Teil liegt in den Händen der Herren Heinrich Kinkel und Karl Denfel. Beide werden ein erstklassiges Konzert zu Gehör bringen. Ein anschließendes Tanzen wird der Veranstaltung einen würdigen Abschluß geben.

— **Im Interesse der vielen Bruchleidenden** sei an dieser Stelle nochmals ganz besonders auf das Inserat des Herrn Ph. Steuer Sohn in heutiger Nummer hingewiesen.

### Vereinskalender.

**Gesangsverein Amicitia.** Heute Samstag Abend, 8 Uhr, Gesangsstunde im „Adler“.

**Turngesellschaft Oberursel G. V.** Es wird nochmals auf die heute Abend im Vereinslokal stattfindende Mitgliederversammlung aufmerksam gemacht, wozu das Erscheinen eines jeden Mitgliedes dringend notwendig ist.

**Werktmeister-Bezirksverein.** Samstag, den 13. ds. Mts., abds. 7 Uhr Monatsversammlung im „Frankfurter Hof“ (Vortrag Kollege Hüls).

**Sozialdemokr. Wahlverein.** Zu der morgen Sonntag Abend im „Schwanen“ stattfindenden Abendunterhaltung ersuchen wir die Genossen recht zahlreich mit ihren Familien und Angehörigen zu erscheinen. Freunde und Anhänger unserer Sache können eingeföhrt werden.

**H. M. B. Fidelio.** Dienstag Abend, 1/2 9 Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokal „Zur neuen Welt“. — Jedes Mitglied hat zu erscheinen. Wichtige Angelegenheit.

**Christl. Gewerkschaftsartell.** Für unsere Mitglieder und deren Angehörigen ist noch ein größerer Poffen Wasche vorhanden, wie Herren- und Damenhemden, Unterwäsche und Unterhosen. Anzusehen bei Aug. Künz, Obergasse 1 von 6—8 Uhr abends in dieser Woche.

### Gottesdienst-Ordnung.

#### Katholische Gemeinde Oberursel.

Sonntag, 14. Novbr.: 1/2 7 Uhr Frühmesse: hl. Messe in bes. Meing.; 8 Uhr Kindergottesdienst: best. Amt f. d. i. d. Kriegsgefangenschaft verst. Karl Weber; 9 1/2 Uhr Hochamt als best. Amt f. verst. Anna Döffinger; 11 Uhr letzte hl. Messe in bes. Meing.; 2 Uhr Andacht m. Seg.; darnach Versammlung der Marian. Congregation.

Montag, 15. Novbr.: 1/2 7 Uhr gest. hl. Messe f. verst. Eheleute Liborius u. Auguste Müller; 7 Uhr best. h. Messe f. Verstorbene; 1/2 7 Uhr im Joh.-Stift best. hl. Messe f. Ehr. d. I. Muttergottes u. d. hl. Mutter Anna.

Dienstag, 16. Novbr.: 1/2 7 Uhr 2. Seelenamt für verst. Friedr. Stred; 7 1/4 Uhr 3. Seelenamt f. verst. Josef Halm; 1/2 7 Uhr im Joh.-Stift best. hl. Messe für verst. Susanna Brands.

#### Evangel. Gemeinde Oberursel.

Sonntag, den 14. Novbr., vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst; vorm. 10 1/4 Uhr Christenlehre.

#### Katholische Gemeinde Bommersheim.

Sonntag, 14. 11.: 7 1/2 Uhr Frühmesse m. Pred. u. gemeinschaftl. hl. Kommunion des Marienvereins; 9 1/2 Uhr Hochamt m. Pred.; 2 Uhr Christenlehre m. And. und Segen.

Montag, 15. 11.: 7 3/4 Uhr best. Brautamt.  
Dienstag, 16. 11.: 7 3/4 Uhr best. Seelenamt für die gefall. Krieger Heinr. und Georg Heil.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Diese Rubrik steht den Lesern zum öffentlichen Meinungs- tausch zur Verfügung. Indes steht die Schriftleitung den darin wiedergegebenen Äußerungen fern und übernimmt nur die press- gesetzliche Verantwortung.)

#### Aufpassen — Wohnungsfuchende — Aufpassen!

Im Hause Altkönigstr. 38 — Villa Hopf — soll eine 3-Zimmer-Wohnung geräumt werden. — Folgerichtig sollte dem am längsten angemeldeten Reflektant diese zugewiesen werden, während sie einem von Außerhalb erst seit kurzem Zugezogenen vom Wohnungsamt genehmigt wurde!

Warum wurden die vielen Wohnungsfuchenden hier unberücksichtigt übergangen? — Etwa weil der also Begünstigte Obergeringenieur der Motorenfabrik ist, oder weil er statt 100 Mk. monatlich 150 Mk., (also 600 Mk. jährlich mehr zahlt)?

Ich sage: „Gleiches Recht für Alle!“

Zu weiterer Auskunft ist gerne erbötig

Emilie Hohstadt, Altkönigstr. 38.

### Ämtlicher Teil.

#### Betr. die Personenstandsaufnahme für 1921.

Die diesjährige Aufnahme des Personenstandes zum Zwecke der Reichseinkommensteueranlagung für das Steuerjahr 1921 ist nach dem Stande vom 15. November 1920 so fort durchzuführen.

Die Haushaltungsvorstände, welchen die Formulare zur Wohnungsliste in diesen Tagen zugehen, werden hiermit unter Hinweis auf die auf dem Formular abgedruckten Belehrung aufgefordert, den Personenstand ihrer Haushaltungen nach dem Stande vom 15. November 1920 genau und vollständig in die Formulare einzutragen.

Ferner sind die hier befindlichen Fremden und Kurgäste, einschließlich Militärpersonen mitaufzuführen, sind aber als solche zu bezeichnen. Im Falle eines mehrfachen Wohnsitzes steht den Steuerpflichtigen die Wahl des Ortes der Veranlagung zu. Es werden deshalb diejenigen Personen, welche einen mehrfachen Wohnsitz haben hierdurch ersucht, dies auf der Wohnungsliste zu vermerken.

Die Abholung der ausgefüllten Wohnungslisten erfolgt spätestens am 18. 11. 20. Die Besitzer eines bewohnten Grundstückes oder deren Stellvertreter pp. sind verpflichtet, den mit der Abholung der Listen betrauten Beamten sämtliche auf dem Grundstück vorhandene Personen mit Namen, Beruf oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtsdag, Religionsbekenntnis, bei Arbeitern, Diensthoten und Gewerbegehilfen pp. auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben.

Ebenso haben die Haushaltungsvorstände der Hausbesitzer, Stellvertretern oder Hausverwaltern pp. die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörenden Personen einschl. der Unter- und Schlafstellenmieter zu erteilen.

Wer die hiernach erforderliche Auskunft verweigert, oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 300. — Mark bestraft.

Zur Ausfüllung der Wohnungslisten wird noch bemerkt, daß für eine leichtere Uebersicht es zweckdienlich ist, wenn zwischen den eigentlichen Haushaltungsangehörigen und den Bediensteten, Schlafstelleninhabern pp. eine Zeile freigelassen wird.

Der Grundstückseigentümer hat seine Wohnungsliste zusammen mit denjenigen seiner Mieter einzusammeln, mit einer Bescheinigung nach Muster II zu versehen und diese Bescheinigung zusammen mit den Wohnungslisten den mit dem Einsammeln beauftragten Beamten zurückzugeben. Es kommt sonach für jeden Hauseigentümer eine Wohnungsliste nach Muster I und eine Bescheinigung nach Muster II zur Ausgabe; ferner je eine Wohnungsliste für jeden Mieter seines Grundstücks.

Oberursel, den 12. Novbr. 1920.

#### Der Magistrat (Steuerverwaltung.)

#### Hausbrand betr.

Der Verkaufspreis für die im Monat November auf Hausbrandbezugscheine zur Ausgabe gelangenden fächsi-



schon Braunkohlen-Bricketts beträgt 17,50 M je Zentner.  
Oberursel, den 10. November 1920.

#### Die Ortslohlenstelle.

#### Verkauf von Militärschuhen.

Die Stadt hat noch einen Posten getragener und wieder instand gesetzter Militärschuhe und Stiefel zur Verfügung, die am Montag, den 15. ds. Mts. von vormittags 10 bis 12 Uhr in der Milchzentrale im Ratskeller an Jedermann verkauft werden sollen.

Der Preis stellt sich für Schuhe auf 21 M, Stiefel auf 24 M das Paar. — Bezahlung hat sofort zu erfolgen.  
Oberursel, den 9. November 1920.

#### Der Magistrat.

Der Entwurf betr. Errichtung eines Privatanzuschlusses der Firma Maschinenfabrik Turner A. G. an die Kleinbahn Heddenheim-Oberursel liegt in Gemäßheit der §§ 17 und 47 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanzuschlüsse vom 28. Juli 1892 von

Montag, den 15. November cr. ab auf die Dauer von 14 Tagen zu jedermanns Einsicht im hiesigen Stadtbauamt offen.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen diesen Plan bei der Ortspolizeibehörde zu Oberursel erheben.  
Oberursel, den 12. November 1920.

#### Polizei-Verwaltung.

#### Bekanntmachung

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Oktober ds. Js. wird hiermit zur Kenntnis der Interessenten gebracht, daß der Gemarkungsbegang am **Donnerstag, den 18. und Freitag, den 19. ds. Js.** stattfindet.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche Grenzmängel angezeigt haben, werden aufgefordert, sich am

**Donnerstag, den 18. ds. Mts.**

um 8 Uhr Vormittags im Geschäftszimmer des Ortsgerichtes (Ratskeller, Zimmer 1) einzufinden zu wollen und wird den Eigentümern alsdann näher bekannt gegeben, an welchem der beiden Tage bei ihnen verhandelt werden soll.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bei der Grenzfeststellung sämtliche Beteiligten (d. h. der Grundstücks-eigentümer und die Eigentümer aller angrenzenden Grundstücke) zugegen oder durch Bevollmächtigung vertreten sein müssen. Die Grundstücks-eigentümer wollen deshalb ihre beteiligten Grenznachbarn von dem Termin verständigen. Da, wo fehlende Steine gesetzt werden sollen, müssen geeignete Steine an Ort und Stelle gebracht werden, und zur Ausführung der Arbeiten Grabstippe und Gade vorhanden sein.

Oberursel, den 12. November 1920.

Der Magistrat.

Dem Herrn Eberhard Adrian hier, wurde die Erlaubnis erteilt, innerhalb seines eingefriedigten Grundstückes „Im Röhener“ Selbstschüsse und Fußangeln zu legen.

Oberursel, den 13. November 1920.

#### Die Polizeiverwaltung.

#### Bekanntmachung.

Einkommensteuerpflichtige Personen, die über 60 Jahre alt oder erwerbsunfähig oder nicht bloß vorübergehend behindert sind ihren Lebensunterhalt durch eigenen Erwerb zu bestreiten und deren Einkommen sich hauptsächlich aus Kapitaleinkommen und Bezügen der in § 9 des Reichseinkommensteuergesetzes (R. G. Bl. 1920, S. 359) bezeichneten Art zusammensetzt, können zur Vermeidung von Härten schon jetzt Erstattung der von ihnen im Kalenderjahre 1920 entrichtenden Kapitalertragssteuer beantragen, wenn sie voraussichtlich für das Rechnungsjahr 1921 Einkommensteuer nicht zu entrichten haben.

Antragsberechtigte müssen ihren Antrag nach einem Vorstudium erläutern, der auf dem unterzeichneten Finanzamt bereit gehalten wird.

Bad Homburg v. d. E., den 8. November 1920.

3628.

Finanzamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Heinrich Verlebach.  
Druck und Verlag von Heinrich Verlebach in Oberursel.



#### „REICHSHOF“

Spezial-Ausschank

#### Tigerbräu Märzenbier

(15 Prozent Stammwürze)

Ergebenst WILLY GRUNERT.

#### Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Oberursel und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß wir ab Montag den 15. November im Hause **Vorstadt Nr. 14** ein

#### Schuhwaren-Geschäft

mit feinsten

Maß- und Reparaturwerkstätte eröffnen. Durch die Verbindung allerersten Firmen sind wir in der Lage unsere wertere Kundschaft mit äußerst solider und preiswerter Ware zu bedienen. (3654)

Um geneigten Zuspruch bitten

**Albert Graf, Heinrich Schermann,**  
gepr. Schuhmachermeister, (früher Vorstadt 26.)

Zufolge der in diesem Jahre außerordentlich hohen Aepfelpreise sind wir leider gezwungen, ab **Montag, den 15. ds. Mts.** den Ausschankpreis für Aepfelwein wie folgt festzusetzen:

**0,3 Glas Mk. 1.50**

**0,25 „ „ 1.25**

einschließlich 20% Weinstener.

**Gastwirte-Verein**  
**Oberursel.**

3671

\*\*\*\*\*

Für die

### Herbstbestellung

halten wir vorrätig:

**Thomasmehl :: Phosphat**  
**Schwefelsauren Ammoniak**  
**Kalkstickstoff :: Chlorkalium**  
**Kainit und Düngerkalk**

Ausgabe jeden Tag von 9—12 Uhr vormittags in unserem Lagerhaus — **Vorstadt 27** —  
Säcke sind mitzubringen.

**Spar- und Darlehnskasse G. m. b. H.**  
3166 **Telefon 11.**

\*\*\*\*\*

#### Obstbäume

4 jähr. Pyramiden u. Spaliere  
billig abgegeben 3626  
**Freiligrathstr. 17 I. 1**

#### Schöne weiße Fell-Wagendecke

zu einem Kinderwagen zu  
verkaufen. 3629  
Zu erfragen im Verlag

#### Prima

#### Speisesalz

(Tafelsalz)

Speise- u. Pse. demöhren

#### Pferdemelasse

Garantiert 50% Zuckergehalt

#### Zuckerrübenschnitzel

(Schweinefutter) empfiehlt

#### A. Grimm,

Lebens- und 3647

Futtermittelgroßhandlg.

Eppsteinerstr. 23, Telefon 204

#### Gemüse-

#### Laden

Weidengasse 6

ständig

frisches Gemüse

in großer Auswahl

Gärtnerei

im Haldegraben

**ALLES**  
was  
**WÖCHNERINNEN**  
bedürfen.  
kaufen Sie vorteilhaft bei:

Eberhard Burkard,  
Marktplatz 2.

#### Zu kaufen gesucht

#### Metalle

#### Eisen

#### Papier

#### Lumpen

kauft zu Tagespreisen (3100  
**H. Gottschalk, Weidengasse 41.**

#### 1 Chaiselongue

zu kaufen gesucht.  
Offerten unter 3655 an den  
Verlag.

#### Wasserkr. m. Gebäulichk.

zu kaufen gesucht. 3649  
**Is. Rosenbaum,**  
Gwinnerstraße 24.  
Frankfurt a. M.

#### Offene Stellen

Kräftiges sauberes  
**Mädchen**  
für Haus und Küche in an-  
genehme Stelle bei gutem  
Lohn gesucht. 3672  
Näh. im Verlag.

#### Wer erteilt gründlichen Mandolin-Unterricht?

Gefl. schriftliche Angebote  
unt. 3646 an den Verlag.

#### Verschiedenes

#### Handelskurse

für Damen und Herren  
Fachm. Vorbereitung für den

#### kaufm. Beruf

Handelslehrer

**Erich Link**

Bad Homburg Promenade 18.

Kufen Sie

#### Nr. 285

an, wenn Ihre

Bade- und

#### Heißwasserapparate

nicht in Ordnung sind und  
Sie werden prompt bedient  
Alle Apparate werden wie  
neu hergerichtet bei billiger  
Reparatur. Auf-  
arbeiten von Tafelgeräten.  
Empfehle mich ferner in  
Lieferung u. Installation  
sanitärer Anlagen, sowie  
i. Bau- u. Ornamentarbeit.

Spanglers-Installationsges.,  
**G. Ernst, Austr. 20**

#### Ueber-

#### Glücklich

haben Sie mich gemacht. Die Wir-  
kung trat nach knapp 2 Tagen ein  
Sie schickten mir wirklich etwas  
Wunderbares. Schreibt Frau H. S.  
Leiden auch Sie unt. d. gefürchtet.

#### Regelstörung?

Dann lassen Sie bitte Vertrauen  
zu mir, auch dann, wenn alle  
anderen und marktüblichen an-  
gebotenen Mittel versagen.  
Auch Sie sollen glücklich sein!  
Keine Verunsicherung, vollkommen  
unschädlich, Garantie, Zufrie-  
denung völlig diskret. 3211

**Versand E. Sternberg 569**  
Berlin SW 68.

#### Metallbetten

Stahlrohrmatraz., Kinderbetten  
Polster an Jederm. Katalog frei.  
Eisenmöbelfabrik Suhr i. Thür.

#### Asthma

kann geheilt werden.  
Sprechstunden in Frankfurt  
a. M. Savignystr. 80 II.  
jed. Freitag u. Sonnabend  
von 10—1 Uhr

**Dr. med. Albers,**  
Spezialarzt, Berlin S. W. 11.

#### Gold-, Silber-, Platin-

Gegenstände aller Art,

#### Brennstifte, alte Zahngebisse,

3612 **kauft zu den höchsten Preisen**

**H. Sparrenberger, Untere-Hainstr. 22 II.**  
Sprechstunde täglich von 9—6 Uhr.

#### Bruchleidende

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in  
Größe verschwindendes, nach Maß und ohne Feder, Tag und  
Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe  
des Bruchleidens selbst verstellbares, konkurrenzlos dastehendes  
ärztlich empfohlenes

#### Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden  
entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezialist ist zu sprechen in:

Oberursel „Hotel Schützenhof“ am Montag den 15. Nov.  
morg. von 8<sup>1/2</sup>—12<sup>1/4</sup>, in Kronberg „Hotel Kaiserhof“ am

Sonntag den 14. Nov. morg. von 9—12, in Bad Homburg  
„Restaurant Saalbau“ am Montag d. 15. Nov. mitt. v. 1<sup>1/4</sup>—5,

mit Muster vorerwähnter Bänder, sowie mit ff. Gummis und  
Federbänder neuesten Systems, in allen Preislagen, anwesend.

Muster in Gummis, Hängeleib, Leib-, Umstands- Mutter-  
vorfall und Mastdarmvorfall - Binden, wie auch Geraden-  
halter, Krampfadernstrümpfe und Suspensorien stehen zur

Verfügung. Neben sachgemäßer Verfertigung auch gleichzeitig  
fliegende diskrete Bedienung. Anerkennungs-scheine stehen zur  
Verfügung. 3603

**H. Steuer Sohn, Spezial-Bandagen- u. Orthopädie-fabrikat.**  
Konstanz i. B. Wessenbergstr. 17., Tel. 515.



# Spielwaren-Ausstellung

eröffnet.

## Anton Ubt Nachflg.

Untere Hainstraße 22. 3842

### 1. Abonnements-Kammermusik-Abend

am 18. Nov., abends 8 Uhr, in der Aula der Oberrealschule  
Mitwirkende: Hilde Schwartzkopf-Klengel (Klavier),  
Luci Lachmann, Frankf. (Violine), Aug. Schwartzkopf (Cello)

#### Programm:

Trio G-dur von J. Haydn. Sonaten F-dur op. 5 Nr. 1 und  
A-dur op. 69 von L. van Beethoven. Für C-moll op. 1  
Nr. von L. van Beethoven.

Die Abonnenten werden gebeten, die bestellten Karten in  
der Buchhandlung L. Staudt bis zum 10. November ab-  
holen zu lassen. 3459  
Einzelkarten nur an der Abendkasse.

### Geflügelzucht- u. Vogelschutzverein Oberursel.

Mittwoch, den 17. November 1920  
(Buß- und Betttag)

### 6. Lokal- und Jubiläumsausstellung

im „Saalbau“ Oberursel, Vorstadt 27.  
240 Ausstellungsnummern. Günstige Kaufge-  
legenheit. Eröffnung 9 Uhr vormittags.  
Eintritt 1.—Mk., Kinder .50 Mk.

Die Ausstellungsleitung:  
3835 Bräuer, Quetsch, Privat.

### Kaninchenzucht-Berein „Gut Zucht“ Oberursel Taunus.

Sonntag, den 14. November 1920

### 4. Lokal Ausstellung

verbunden mit Tombola im Gasthaus „Zur  
Krone“ Preisrichter Herr Johann Deneffe Höchst.  
Eröffnung der Ausstellung Vormittags 11 Uhr.  
Erstklassiges Tiermaterial. Circa 150 Nummern.  
Eintritt: Erwachsene 1 Mark, Kinder 50 Pf.

Es ladet freundlichst ein 3811

Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Um die Lichtstromversorgung zu sichern, ist  
während der Wintermonate die Inbetriebnahme der Mo-  
toren in der Hauptzeit von

morgens 7 bis 8½ Uhr und

abends v. 5 bis 9 Uhr.

nicht gestattet. Ausnahmen sind nur für lebenswichtige  
Betriebe zugelassen. Solche Genehmigung ist besonders  
nachzusuchen und wird nur gegen Ausstellung eines Aus-  
weises erteilt, welcher den Kontrollbeamten der Gesell-  
schaft vorzulegen ist.

3845 Frankfurter Lokalbahn Aktien-Gesellschaft.

### Nr. 102

Bin mit

an das Telefonnetz angeschlossen.

Franz Janz Nachflg.,

Jean Dinges, Schweinemetzg., Marienstr. 8

3852

### Offene Stellen

### Jüngerer Kontorist

oder

### Kontoristin

mit schöner Handschrift ges.

Chemische Fabrik  
Eugen Ganz & Co. m. b. H.

Junges fleißiges

### Mädchen

das zu Hause schlafen kann  
für leichte Hausarbeit ges.  
Zu erfragen im Verlag.

### Zu verkaufen

### 1 Ziege und 2 Hähne

zu verkaufen. 3632

Oberhöchstadterstr. 22.

Hochträgige junge

### Ziege

zu verkaufen. 3630

Näh. Weidengasse 7.

Schwarzes

### Zuchtschaf

zu verkaufen. Wo sagt die  
Expedition. 3631



Schöne starke

### Einleg-

### Schweine

stehen zum Verkauf bei

A. Grimm, Schweinehdlg.  
Eppsteinerstr. 23. Telef. 204.

Einige Wetter-  
auer

### Ferkel u. Sprenger

zu verkaufen. 3656

Näheres im Verla.

1 hinter Pflanzwagen,  
1 leichter Frachtschlitten,  
Hintergeschirr mit Trag-  
kissen, Schubkarren,  
1 große und 1 kleine gebr.  
Bettsstelle zu verkaufen.  
Const. Raufenbarth  
Oberehainstr. 19. 3651

### Zur gefl. Kenntnisnahme!

Herr Dom. Kiffel scheidet als Kapellmeister der  
Musiker-Vereinigung aus und bitten wir Interessenten  
bei Bedarf von Musik für Festlichkeiten sich nur an den  
jetzigen Vorsitzenden 3643

Heinrich Busch, Unterehainstraße 28  
wenden zu wollen.

Der Vorstand der Musiker-Vereinigung.

1 Waggon

### Ia Dickmurz

eingetroffen. Ferner auf Lager

### Trockentreber

bestes Milchsutter. Ausgabe von 9 bis  
12 Uhr vormitt. an Jedermann in beliebiger  
Menge in unserem Lagerhaus, Vorstadt 27.

Spar- und Darlehnskasse G. m. b. H.

Telefon 11.

3638

# Bären-Lichtspiele

Vorstadt 2

Vollständig neu renoviert!

Telefon 103

Größtes und vornehmstes Theater am Platz

Verstärkte Künstlerkapelle, Leitung Kapellmeister Hermann

Samstag, Sonntag, Anfang 7½ Uhr:

Deutschlands beste Lustspiel-Darstellerin

Osli Oswaldi

in dem großen 4 aktigen Lustspiel

### Das Millionenmädchen.

Das amerikanische Wildwest-Drama

### Der schwarze Bill

Origin. amerik. Farmerdrama in 4 Akten

Spann. Sensationsdrama in 5 Akten

von Holger Madsen

### Der Fackelträger

In der Hauptrolle:

Usta Nielsen.

# Saalbau-Lichtspiele

Samstag und Sonntag, abends 8 Uhr:

Die gewaltige Sensation

### Der Kindesraub im Zirkus Buffalo

Das größte italienische Filmschauspiel unerreicht in seinen  
Darstellungen, mit seinen von Anfang bis zu Ende atem-  
beraubenden Szenen, ferner der große Courths-Mahler-Roman

„Ich lasse Dich nicht“

Erstklassiges Konzert Kapelle des Herrn D. Kissel. Karten i. Vorverkauf

## Um Jedermann die Annehmlichkeit der Gasbenutzung zu ermöglichen

führen wir ganze Gasanlagen auf unsere Kosten gegen  
bequeme Amortisation aus. Diese Anlagen erstrecken sich auf  
die Herstellung von Gasleitungen, Lieferung von Lam-  
pen, Gaskochern, Gasheben, Gasbadeinrichtungen und  
die Erweiterung und Veränderung bestehender Anlagen.  
Interessenten wollen sich an unsere Installationsabteilung  
wenden.

## Hess.-Rassowische Gas-Aktiengesellschaft

Büro- und Kassenstunden.

Vormittags von 7½ bis 12 Uhr

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Samstag von 7½ bis 1 Uhr.

Rohs-Kleinverkauf

Montag- und Mittwoch-Vormittag von 8—11 Uhr.

# Möbel!

Ich empfehle zu äußerst billigen Preisen bei  
großer Auswahl:

Schlafzimmer lackiert, in diversen 2100

Schlafzimmer farben . ab Mk.

Schlafzimmer eiche furniert, 2- u. 4500

Schlafzimmer 3-teilig ab Mk.

Schlafzimmer poliert, 3-teilig 8000

Speise- u. Herrenzimmer ab Mk. 4000

Rüchen in allen Farben . ab Mk. 825

Einzelmöbel, Polsterwaren,

sowie alle in die Möbelbranche einschlägigen Artikel

J. Raufenbarth, Möbelgeschäft, Oberursel

Gegr. 1883 Lagerbesuch empfehlenswert! Gegr. 1883

Beratung und Vertretung in allen

Steuersachen

bei strengster Verschwiegenheit.

Rechtskonsulent H. C. Ludwig

Bad Homburg, Luisenstr. 103.

Telefon 257.

Sprechzeit: Vorm. 10—12, Nachm. 4—6 Uhr (ausgenommen

Samstag nachm. und Sonntag). 2446